



Zentrale Dienste: «Wenn, de richtig.»

Sicher? Sicher!

Sicherheit geht vor. Das gilt bei Kästli sowohl auf der Baustelle als auch beim Umgang mit Daten. Mit Markus Hersperger und Fabio Linder beschäftigen sich zwei Mitarbeitende besonders intensiv mit dem Thema Sicherheit.

Fehler passieren. Da sind sich Markus Hersperger (Leiter ICT) und Fabio Linder (Experte für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz) einig. Das Thema Sicherheit beschäftigt die beiden immer wieder. «Wir helfen dabei, den Rahmen zu setzen, damit Fehler möglichst vermieden werden können», fasst Hersperger ihre Tätigkeiten zusammen. Während er sich um den digitalen Raum kümmert, bemüht sich Fabio Linder um die Sicherheit und die Gesundheit aller Kästli Mitarbeitenden im analogen Arbeitsalltag.

Risiken im digitalen Raum: Unsichtbar, aber real

«Das Risiko eines Hackerangriffs darf in der heutigen Zeit nicht unterschätzt werden», ist Markus Hersperger überzeugt. «Bei täglich 300 Millionen Vorfällen weltweit kann nicht 100 % ausgeschlossen werden, dass auch ein Bauunternehmen wie Kästli betroffen sein könnte.»

Um die digitale Sicherheit bei Kästli zu erhöhen, setzt der ICT-Leiter einerseits auf Technik: «Wir arbeiten mit erprobten Lösungen.» Wenn sich Mitarbeitende ins System einloggen, müssen sie sich mehrfach authentifizieren. «Ein grosser Teil der Phishing-Angriffe (siehe Box) kann mit dieser Multifaktor-Authentifizierung verhindert werden», stellt Hersperger fest. Der Unsicherheitsfaktor Mensch jedoch bleibt auch mit dieser Massnahme bestehen. Darum ist die Schulung der Mitarbeitenden ebenso wichtig wie die Investition in zeitgemässe Software.

Um das Bewusstsein zu erhöhen, hat Hersperger und sein ICT-Team über eine Software auch schon Angreifer gespielt. «Mit einem fingierten Phishing-E-Mail haben wir auf das Problem aufmerksam gemacht», verrät er. Wer den verlockenden Link anklickte, wurde mit einem Video aufgeklärt. Regelmässige IT-Schulungen sollen die Kästli-Mitarbeitenden künftig fit für eine immer digitalere Arbeitswelt machen und das Bewusstsein für Gefahren im Internet schärfen.

Weitere Infos

support@kaestlingmt.ch ▶



Risiken im Arbeitsalltag: Sicherheit als Teil der Firmenkultur

Aufklärung ist auch für Sicherheits- und Gesundheitsexperte Fabio Linder eine der wichtigsten Präventionsmassnahmen. Seine Erfahrung zeigt: «Wenn die Mitarbeitenden den Sinn einer Sicherheitsweisung nicht begreifen können, halten sie sich nicht daran.» Aus diesem Grund lanciert er regelmässig Sicherheitskampagnen, die praxisorientiert auf verschiedene Gefahren aufmerksam machen (siehe Box).

«Dass das Baustellenpersonal zum Beispiel dem Tragen langer Arbeitshosen und geschlossener Schutzschuhe im Sommer zum Teil kritisch gegenübersteht», so Linder, «kann ich gut verstehen.» Viele Risiken – von kleinen Schnittverletzungen bis zum Hautkrebs – können mit diesen einfachen Massnahmen stark reduziert werden. «Das sollte Grund genug sein, sich an die Weisungen zu halten», findet der Sicherheitsexperte.

Aktuell hat Kästli Bau im Branchenvergleich eine sehr niedrige Unfallquote. Damit das so bleibt, finden laufend auch Sicherheits- und Gesundheitsschulungen statt. «Ich wünsche mir eine stetige Weiterentwicklung der Sicherheitskultur», so Linder. Um dieses Ziel zu erreichen, ist eines besonders wichtig, nämlich, dass wir, insbesondere die Führungspersonen, als gute Vorbilder voran gehen.

Weitere Infos

www.kaestlinews.ch

www.suva.ch ▶



Kontakt

Markus Hersperger
Bereichsleiter ICT
Tel. +41 31 939 31 72
markus.hersperger@kaestlingmt.ch



Kontakt

Fabio Linder
Experte Arbeitssicherheit
+ Gesundheitsschutz
Tel. +41 31 939 31 37
fabio.linder@kaestlingmt.ch



Phishing und was wir dagegen tun können

Bei einem Phishing-Angriff versuchen sogenannte Phisher über gefälschte E-Mails oder Websites sensitive Daten wie Passwörter und Kreditkartendaten zu stehlen oder einen Computervirus zu verbreiten. Für Firmen besonders bedrohlich ist das Verschlüsseln wichtiger Daten mit anschliessender Erpressung durch einen externen Angreifer. Phishing-Mails versuchen den Nutzer mit einem verlockenden Angebot oder mit Druck dazu zu bringen, ein gefälschtes Formular auszufüllen, einen Link anzuklicken oder einen infizierten Anhang zu öffnen.

So erkennen wir Phishing-E-Mails

1. Mit dem Cursor über den Link fahren, um eine Link-Vorschau zu sehen. Führt er tatsächlich dorthin, wo er vermeintlich hinführen will?
2. Auf den Absender klicken. Ist die versteckte E-Mail-Adresse vertrauenswürdig?
3. Auf die Sprache achten. Lesen wir gerade gutes Deutsch?
4. Auf die Grafik achten. Werden Logos, Bilder und andere Gestaltungselemente sauber dargestellt?



Vorbeugen ist besser als Heilen

Es gibt gute Gründe, Augenverletzungen vorzubeugen. Bei Arbeiten in der Baubranche, wo die Fetzen fliegen – z.B. bei Arbeiten mit Bohrhämmer, Winkelschleifer und Schweißgerät – ist es wichtig, neben entsprechender Schutzkleidung auch Augen- oder Gesichtsschutz zu tragen. Bei Kästli bieten Schutzbrillen und der Bauhelm mit Visier den richtigen Schutz. Auf die korrekte Anwendung dieser Schutzmittel wird bereits am ersten Arbeitstag aufmerksam gemacht. Weitere Informationen und Instruktionen folgen am Arbeitsplatz und periodisch in der Kästli Akademie. Auch die aktuelle Sicherheitskampagne «Zack ins Auge» im DLZ Rubigen macht die Mitarbeitenden auf eindrückliche Weise auf dieses Thema aufmerksam. Nebenbei: Die SUVA zahlt bei Arbeitsunfällen nur, wenn die Sicherheitsmassnahmen beachtet werden.

Im Notfall richtig handeln

1. Grundsätzlich jeden Vorfall sofort medizinisch abklären.
2. Bei harten Fremdkörpern im Auge: Nicht reiben.
3. Bei feinen oder weichen Fremdkörpern wie Staub oder Kleininsekten: Augen nur vom Unterlid zur Nase hin wischen.
4. Liegt der Fremdkörper nur oberflächlich auf dem Auge: Auge mit Wasser spülen.
5. Bei brennenden oder ätzenden Flüssigkeiten im Auge: Mindestens 15 Minuten mit klarem Wasser oder Spüllösung spülen.
6. Geht die Verletzung tief oder blutet das Auge: Sofort bei Notrufnummer 112 Hilfe anfordern.

Personalmeldungen

2022

Lehrabschlüsse

Kevin Bigler, Strassenbauer
Jannick Lehmann, Strassenbauer
Jana Prinz, Strassentransportfachfrau
Melbin Waber, Baumaschinenmechaniker
Janick Zutter, Strassentransportfachmann



Beförderungen

Roland Mani, Leiter Niederlassung Thun
Björn Kneubühl, Bauführer (Junior)
Stefan Wäfler, Bauführer

Offene Stellen

www.kaestligruppe.ch/karriere

